

Pressemitteilung der Stadt Bebra

Dorfentwicklung Bebra

Dorfentwicklung: Der Start ist geglückt – die ersten Schritte mit allen Stadtteilen hin zu einer gesamtkommunalen Entwicklungsstrategie sind gemacht.

BEBRA. Gemeinsam mit allen elf Stadtteilen soll ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) für die nächsten acht Jahre erstellt werden, in dem neben einem Leitbild und Zielen auch konkrete Projektideen im öffentlichen Raum und für öffentliche Einrichtungen erarbeitet werden.

In den letzten Wochen fanden in vier Teilräumen Asmushausen, Breitenbach, Solz und Iba der Stadt Bebra Veranstaltungen zur Dorfentwicklung mit Bürgerinnen und Bürgern statt. Dabei wurde neben einer allgemeinen Information zur Erstellung des IKEK auch engagiert gearbeitet und diskutiert. An jedem Abend fanden sich jeweils zwei bis drei Stadtteile zusammen und beurteilten in vier Gruppen den Handlungsbedarf unterschiedlichster Themen und überlegten sinnvolle Projektansätze, um die Lebensqualität in den Stadtteilen aufzuwerten. Insgesamt waren mehr als 120 Personen aus allen Stadtteilen zu den Veranstaltungen gekommen und diskutierten miteinander. Dabei ging es um Themen wie die Siedlungsentwicklung in den Stadtteilen oder neue Wohnformen, die Mobilität der Bevölkerung, die medizinische Versorgung oder die Natur- und Kulturerlebnisse in den Orten. Erste Ideen wie die Vermarktung leerstehender Gebäude, barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen, ein Jugendraum, ortsteilübergreifende Kulturveranstaltungen, ein Gemeindeschwester, medizinischer Fahrservice oder ein Bürgerbus, verschiedene Radwegeverbindungen oder das Erleben des Bergbaus entstanden.

Jeder Stadtteil bestimmte ein sogenanntes IKEK-Team, welches den Stadtteil in der Weiterarbeit an dem Entwicklungskonzept vertreten wird. Für Nachfragen stehen auch die jeweiligen Ortsvorsteher zur Verfügung.

Das nächste Treffen zur Weiterarbeit an dem integrierten Konzept findet am Mittwoch, den 30. November um 19:00 Uhr in der Aula der Beruflichen Schulen Bebra (Auestraße 30) statt. Auf diesem IKEK-Forum werden die Ergebnisse aus diesen vier Veranstaltung vorgestellt, Arbeitsgruppen gebildet und erste Visionen für ein Leben in den Stadtteilen im Jahr 2025 gesammelt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, sich an den Diskussionen zu beteiligen. In zwei weiteren IKEK-Foren wird das gemeinsame Konzept bis zum Frühjahr 2017 fertig gestellt.

Parallel zum öffentlich-erarbeiteten IKEK gibt es die Möglichkeit der Förderung privater Baumaßnahmen. Hierzu werden derzeit im Rahmen des sogenannten Städtebaulichen Fachbeitrags Fördergebiete abgegrenzt, die in der Regel den alten Ortskern umschließen. Interessierte private Hausbesitzer können sich an Jens Meister vom Bauamt der Stadt Bebra wenden. Ab voraussichtlich Anfang 2017 können Hausbesitzer die ersten Förderanträge stellen. Wenn bauliche Maßnahmen geplant sind, sollte vorher geklärt werden, ob es eine Möglichkeit auf Förderung im Rahmen der privaten Dorfentwicklung gibt. Dies hängt einerseits vom Alter und der Lage der Gebäude ab und andererseits davon, welche Maßnahmen angedacht sind. Generell soll die historische Bausubstanz und der Charakter der Häuser bzw. des Ortskerns erhalten werden.

Weitere Informationen gibt es bei Jens Meister vom Bauamt der Stadt Bebra (Tel. 06622/501-151, E-Mail: bauamt@bebra.de).